

Wenn sich ein Blatt wendet....

Als ich meinen ersten Schlag vor 19 Jahren im Ruderclub Kreuzlingen gemacht habe, wusste ich nicht wo mich diese Reise hinführen wird. Doch ich spürte schnell, dass mich diese Leidenschaft nicht mehr loslassen würde. Die Freunde im Club, der Lauf eines Bootes und das vitale Gefühl nach dem Sport haben mich gefesselt. Kein Tag verging mehr an dem ich keine Gedanken an das Rudern verlor.

Der Rudersport hat mir gezeigt, was Leidenschaft heisst. Der Ruderschlag mir beigebracht, etwas zum Perfekten zu trimmen. Der Teamsport ließ mich erfahren, was es heisst, füreinander einzustehen. Der Leistungssport hat mir vorgelebt, Ziele und Träume zu haben und diese zu verfolgen. Der Erfolg hat mir die Bestätigung geben, dass es sich lohnt durch Höhen und Tiefen zu gehen. Stellvertretend hierfür sind die vielen guten Erinnerungen, begonnen mit der Chance mich mit 20 Jahren im Doppelvierer mit einer meiner grössten Vorbilder auf meine ersten Olympischen Spiele in London vorzubereiten. Aber auch der U-23 Weltmeistertitel in Linz im neubesetzten Doppelvierer, mit welcher Mannschaft ich trotz einigen Tiefpunkten, aber umso mehr Höhepunkten die erste Weltcupmedaille und das Olympische Diplom an den Spielen in Rio de Janeiro gewann. Ganz viele positive Erlebnisse verbinde ich mit meiner Zeit im Einer als Weltcupleader und dem Gewinn des Gesamtweltcups vor heimischem Publikum auf dem Rotsee. Sowie die unzähligen positiven Erfahrungen und Bekanntschaften welche ich auf allen Regatten, Trainingslagern und meiner Zeit in Australien machen durfte.

Aus Erlebnissen wie diesen und dem gleitenden Boot habe ich immer wieder viel Energie und Motivation geschöpft, um neue Ziele zu setzen und weiterzugehen. Doch in letzter Zeit musste ich immer mehr Rückschläge einstecken. Der Körper hat mir Grenzen aufgezeigt, welche lange ignoriert wurden. Nach vielen Untersuchungen und Abklärungen kam ich zum Schluss, dass eine Hüftoperation unerlässlich ist, um wieder schmerzfrei den Alltag zu bestreiten und Sport zu machen. Diese Umstände haben mich in eine lange Zwangspause vom Rudern gesendet, in welcher ich mir immer wieder die Frage gestellt habe, wie weit bin ich noch bereit, alles dem Leistungssport unterzuordnen. Der Sport und das Rudern werden weithin ein wichtiger Bestandteil in meinem Leben sein. Ich will mir aber mehr Zeit nehmen, wieder voll zur Gesundheit zu kommen und mein Studium abzuschliessen. Für mich ist es an der Zeit, die Profi-Ruder an den Nagel zu hängen. Gespannt blicke ich in eine Zukunft voller neuen Herausforderungen und bedanke mich für unvergessliche Jahre.

Allen voran will ich dem Ruderclub Kreuzlingen und meinen Trainern danken, ohne sie wäre ich niemals da, wo ich jetzt bin. Meinen Sponsoren Top Team Sanitär, Kilo + Gramm, Bischofberger AG, Schweizer Sporthilfe, Schweizer Armee, meinem Gönnerclub und allen Unterstützer und Förderer der Schweizer Ruderszene, welche an mich geglaubt haben und das alles möglich machten. Ein weiterer Dank geht an all meinen Trainingspartner und Wettkampfgegner, welche mich immer wieder aufs Neue herausforderten und förderten. Zu guter Letzt meiner Familie und Freunden, welche über all die Jahre und gerade in der letzten Zeit viel Verständnis und Unterstützung aufbrachten.

Der Rudersport hat mir mehr gegeben als ich je erwarten durfte.
Nico

